

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 30. Sonnabend, den 30. Juli 1825.

Börse in Leipzig,  
am 29. Juli 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	188	—
do.	2 Mt.	187½	—
Angsburg in Ct.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	104½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	—
do.	2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	145½	—
do.	2 Mt.	144½	—
London p. L. at.....	2 Mt.	6. 11½	—
do.	3 Mt.	6. 11	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	78½	—
do.	3 Mt.	78	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		—	18½
Kaiserl. .... do. .... do.....		—	18½
Bresl. .... do. à 65½ As do.....		—	18
Passir. .... do. à 65 As do.....		—	12
Species.....		1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....		108½	—
{ Cassenbilletts.....		—	100g
Gold p. M. fein volla.....		—	—
Silber 18l6th. u. dar. do.....		—	—
do. niederhaltig... do.....		—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....			
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		184	—
Actien der Wiener Bank.....		1230	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...		96½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—	—
à 4½ in preuss. Ct.....		91½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—

## Universitätsnachricht.

Am 27. Juli disputirte, unter dem Vorsitz des Hrn. Hofgerichtsraths und Domherrn, D. Carl Klien, der Stud. jur. Herr Ludwig August Dröbeler, aus Mägeln, über ihm aufgegebenen streitige Rechtsfälle, und die Herren Stublosen der Rechte, Gustav Al-

bert Siebdrat, aus Leipzig, und Emil Glück, aus Weissen, opponirten ihm.

## An das Schicksal.

Ber bist du, nachtumhülltes Wesen,  
Das schreitet mit Gigahtenschritt?  
Das blüh'n hier läßt und dort verwesen,  
Despotisch herrscht, wohin es tritt?

Noch nimmer hab' ich dich geschaut  
 Von Angesicht zu Angesicht,  
 Auch hab' ich nimmer dir getrauet,  
 Denn nach Vertrauen fragst du nicht.

Du löschest aus der Würde Leben,  
 Den Elephanten drückst du todt;  
 Du regst den Arm, und Länder beben,  
 In Nacht verkehrt sich Morgenroth;  
 Du winkst, die Pflugschaar wird zum Schwerte,  
 Die Teufel brüllen Bürgerkrieg,  
 Und langer Jahre blühend „Werde!“  
 Es modert und bleibt ewig stief.

Du reißeest von dem blut'gen Herzen  
 Des Gatten das geliebte Weib,  
 Du säst der Krankheit Höllenschmerzen  
 In der Gesundheit rüst'gen Leib;  
 Du grabst das Grab für unsre Freude,  
 Verscharrst der Liebe Götterglück,  
 Ob Weh den Busen uns versteinte,  
 Du gleibst die Beute nicht zurück.

Du schüttelst Königen die Krone  
 Mit Hohngelächter von dem Haupt,  
 Erhebst den Bettler zu dem Throne,  
 Und machst, daß Schurken Ruhm um-  
 laubt;

Du stürzest Städte und Burgen nieder,  
 Zerbläst die Pracht in Asch' und Staub,  
 Du packst der Weltssysteme Glieder,  
 Und Sonn' und Sandkorn sind dein Raub.

Das Tröpfchen des Entschlusses schwillt  
 Durch dich zum Thatenfeuerstrom,  
 Das Dertchen, das die Nacht umhüllet,  
 Wird Weltenfonne, wird ein Rom;  
 Das Winzige, das Zwergeskleine,  
 Das jedes Auge übersah,  
 Schnell steht es als das Ungemeine,  
 Als ein Kolosß des Riesen da.

Du kannst erhalten, kannst zerstören,  
 Kannst brechen, binden, wie du willst,  
 Du kannst vermindern, kannst vermehren,  
 Du hauchst, ein Diamantberg schmilzt;  
 Du kannst verlöschten, kannst entzünden,  
 Mit Gram zerfressen und erfreun,  
 Kannst niederschmettern und begründen,  
 Denn Alles, Alles ist ja dein!

Doch sprich, ist dir die Brust von Stahle,  
 Kannst du so fühllos Alles thun?  
 Die Millionen Todtenmahle,  
 Wo deiner Launen Opfer ruhn,  
 Die kannst du all' so schweigend sehen?  
 Hier eines Keres Riesenmacht,  
 Ein Hellas dort sehn untergehen,  
 Und dort zertreten Romes Pracht?

Kalt scheinst du, gleich des Eises Masse;  
 So theilst du Schwarzes, Frohes aus;  
 Machst, daß ein Teufelmensch verprasse,  
 Ein Gottmensch wein' in Höllengraus;  
 Gleichgültig scheinst du; doch wer siehet,  
 Ob du uns gern zu Boden drückst?  
 Ob deine Brust nicht liebend glühet,  
 Wenn du auch noch so finster blickst?  
 Ernst Ortlepp.

### G o t t e s d i e n s t.

Am neunten Sonnt. nach Trinit. predigen:  
 zu St. Thomas: Fröh Hr. D. Tyschirner,  
 Wesp. : M. Klinhardt,  
 zu St. Nicolaus: Fröh : D. Enke,  
 Mitt. : Jeschar,  
 Wesp. : Ränkert,  
 in der Neukirche: Fröh : M. Söfner,  
 Wesp. : Müller,  
 zu St. Petrus: Fröh : M. Wege,  
 Wesp. : M. Rabe,

zu St. Paulus: Früh Hr. M. Schweitzer,  
Abschiedspredigt,  
Wesp. : M. Ackermann,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Wesp. Vesp. u. Examen,  
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Portius,  
reform. Gemeinde: Früh : Past. Hitzel.  
Montag Hr. M. Weniger,  
Dienstag : M. Eickhorst,  
Mittwoch : M. Günther,  
Donnerstag : Ubingen,  
Freitag : D. Bauer,  
W d h n e r:  
Herr. M. Simon und Herr M. Siegel.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

Auferstehn, ja auferstehn ic. v. Schicht,  
Laß sich freuen alle ic. v. Hiller.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
Nikolaikirche:

Cantate: „des Staubes eitle Sorgen ic.“  
von Haydn.

Morgen in der Kirche zu  
St. Pauli.

Sanctus, von Seidel.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

**Theateranzeigen.** Morgen, den 31sten: die Drillinge, Herr Wurm, Ferdinand.  
Hierauf: die Rosen des Herrn van Malesherbess.

Denstag, den 2ten August: der Geizige, Herr Wurm, Fegesack.

Mittwoch, den 3ten: die Hagestolzen.

Freitag, den 5ten: die Jäger.

Sonntag, den 7ten, neu einstudirt: das zugemauerte Fenster. Hierauf: der  
Verräther. Zum Beschluß: das Hausgesinde, Herr Wurm im 1sten Stücke Heinrich  
Lindner, im 3ten Stücke Lorenz, als letzte Gastrollen.

**Bekanntmachung.** Morgen, den 31sten d. M., und Montags, den 1sten August,  
halte ich wieder ein Kirschfest, wobei Sonntags ein Mohren-Aufzug, mit Tanzmusik, statt  
findet; und Montags, als den 1sten August, werde ich einen Luft-Ballon steigen lassen. Ich  
bitte um geneigten Zuspruch.

Künne, Pächter des Kirschbergs vor Rößern.

**Empfehlung.** Mit Wiener Chocolate pr. Pfd. 8 und 10 Gr., vergl. Gesundheitschoco-  
lade à 12 Gr., und Vanille-Chocolate à 12 und 16 Gr., empfiehlt sich bestens

S. H. Kresschmar, in Auerbachs Hofe.

**Verkauf.** In der Petersstraße Nr. 112 steht ein fehlerfreies Pferd billig zu verkaufen.  
Das Nähere besagt der Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, für einen oder zwei Herren,  
am Markte Nr. 2. Das Nähere daselbst, beim Hausmann.

**Vermiethung.** Eine erste Etage von 5 Stuben, welche sich sowohl zu einem Waaren Lager, als Comptoir eignet, nebst Niederlagen, Keller und Bdden, in Meslage gelegen, ist von Michaeli oder Ostern 1826 zu vermietthen. Nähere Auskunft erhält man in der Reichsstraße Nr. 397, erste Etage.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis, 1ste Etage, in der angenehmsten Lage der Stadt, ist Familien-Veränderung wegen nächste Michaeli zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Einladung.** Morgen, den 31. d. M., soll das, seit längerer Zeit so sehr besuchte Kirschfest, mit einem solennen Bogelschießen eröffnet und den Sonntag darauf, als den 7. Aug., mit einem Sternschießen beendigt werden. Schleudis, am 29. Juli 1825.

J. G. Hoppe, Rathskeller-Pachter,  
Droscht, Kirschpachter.

**Einladung.** Montag, den 1sten August, Abends, ist auf der kleinen Funkenburg Vogel-schießen, bei Erleuchtung; genannt die Versammlung der Vögel auf der Krakel.

**Verloren.** Der Finder eines goldnen, auf der innern Seite mehrmals gelötheten Ringes, mit dem Bildnisse des Königs von Sachsen, erhält, wenn er ihn vor dem Petersthore Nr. 806 abgibt, eine angemessene Belohnung.

### T h o r z e t t e l v o m 29. J u l i .

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Nachmittag.</b>		
	Gestern Abend.				
Dr. Hospitalsecret.	Marzahn, v. Berlin, p. b.	5	Dr. Titul.-Rath	Korin, a. Petersburg, p. b.	1
Dr. Hptm.	v. Ullmann, in Pr. D., v. Minden, p. b.	6	Dr. Regier.-Rath	v. Kober, a. Dessau, und Förster	8
Dr. Lieuten.	v. Dohnikoff, aus. D., v. Moskau,	7		v. Kober, a. Bährdorf, im Hot. de Bav.	8
	im Hotel de Saxe		<b>K a n s t ä d t e r T h o r . U.</b>		
	<b>Vormittag.</b>		Gestern Abend.		
Auf der Dresdner Postkutsche:	Dr. Rfm. Stichel,	5	Dr. Rfm.	Müller, v. Bremen, in St. Hamburg	5
	v. London, pass. durch		Dr. Mechanic.	Ferrari, v. Frankfurt. a. M., im g. Adler	8
Die Dresdner reitende Post		6	Dr. Capit.	v. Handelslohn und Dr. Lieuten. Graf	8
Dr. Appellat.-Rath	v. Bose, v. Dresden, p. b.	7		v. Rübiger, in R. S. Dienst., v. Ems, p. b.	8
Dr. Staatsrath	Süvern, v. Berlin, im H. de Pr.	8	Dr. Perko,	Mitglied v. der Gesellschaft der Gasbe-	8
Dr. Geh. Refer.	Helbig, a. Weimar, v. Dresden,	9		leuchtungs-Einrichtung, v. London, im H. de S.	8
	pass. durch		Dr. Rfm.	Henke, aus Potsdam, von Cossel, in	9
Dr. Oberstlieuten.	v. Kesteloot, in Pr. Dienst., v.	10		St. Berlin	9
	Dresden, pass. durch		Dr. Rentier	Boode, v. London, im Hot. de B.	10
Dr. Hofr.	D. Koch, v. hier, v. Dresden	12		<b>Vormittag.</b>	
Dr. Kammerhr.	v. Planig, v. Raundorf, p. b.	12		Die Frankfurter fahrende Post	5
	<b>Nachmittag.</b>			<b>Nachmittag.</b>	
Dr. Rfm.	Palmie, v. Berlin, in St. Hamburg	1	Dr. Rfm.	Biegegeist, v. Hamburg, p. b.	6
Dr. Kammerhr.	v. Bose, v. Rieckern, im g. Adler	1		<b>P e t e r s t h o r . U.</b>	
	<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>		Gestern Abend.	
	Gestern Abend.		Dr. v. Wolfersdorf,	v. Gera, bei Wieprecht	8
Dr. Partikul.	Magnus, a. Berlin, im H. de S.	5		<b>Vormittag.</b>	
Dr. v. Wolframsdorf,	a. Dessau, im H. de R.	6	Dr. Conte	Palatiano, aus Corfu, im H. de B.	11
Auf der Berliner Post:	Dr. Stud. Meyer, a. Göt-	10		<b>Nachmittag.</b>	
	tingen, im Hotel de Bav.		Dr. Amtm.	Kluge, a. Rössen, v. Ems, bei Altpzig	1
Dr. Partikul.	Mertens, a. Berlin, im H. de R.	11		<b>H o s p i t a l t h o r . U.</b>	
	<b>Vormittag.</b>			Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post		5	Die Prag- und Wiener reitende Post		5
			Die Altenburger fahrende Post		7
			Eine Estafette von Borna		10